

Sonderausgabe Sternenbote

Nr. 45, 4. Quartal 2006

## 40 Jahre VKS

Vereinigung Krefelder Sternfreunde e.V.

FESTSCHRIFT  
zum 40 jährigen Bestehen  
der Vereinigung  
Krefelder Sternfreunde e.V.



Titelbild: Tarantelnebel --- Bild oben: Mars --- Bild unten: Komet Hale Bopp  
Fotograf: Sternfreund Elmar Rixen



# VKS

## Grußwort zum Jubiläum

Es freut mich sehr, dass die Vereinigung der Krefelder Sternfreunde in diesem Jahr ihr vierzigjähriges Bestehen feiert. Wenn der Weg dorthin auch Höhen und Tiefen hatte steht der Verein heute recht stolz da.

Ich möchte allen danken, die das Erbe meines Mannes so vorbildlich und treu verwalten. Möge die Vereinigung der Krefelder Sternfreunde noch lange weiter bestehen um das faszinierende Hobby Astronomie allen Interessierten in meiner Heimatstadt Krefeld nahe zu bringen.

Dies wünscht in besonderer Verbundenheit

Ihre Wilma Schmitz

Sippersfeld, im August 2006

„Und es treibt mich nach den Sternen  
hell im Dunkel zu erglühn  
Über Berge, über Fernen  
Möchte ich einmal mit Dir ziehen“

Th. Körner





### Wie es dazu kam

Der Gründung eines eingetragenen Vereins am 21. Mai 1966 war ein kleiner Freundeskreis vorausgegangen, der sich mit astronomischen Themen beschäftigte. Ausgangspunkt war eine Veranstaltung im Oktober 1963 im Clarenbachhaus an der Lutherkirche, in der Krefelder Bürger ihr „Hobby“ vorstellen konnten. Darunter war auch Franz-Josef Schmitz, von Beruf Feinmechanikermeister und damals „Leiter der Lehrwerkstatt an der Textilforschungsanstalt“, mit dem besonderen Interesse an der Astronomie. Zur damaligen Zeit gab es kein so breit gefächertes Angebot an astronomischen Beobachtungsgeräten, wie dies heutzutage der Fall ist. Franz-Josef Schmitz baute sich sein eigenes Teleskop. Nicht nur, dass er bei dieser Veranstaltung die Herstellung und Eigenschaften seines Instrumentes erklärte, er hatte auch mit fundiertem Wissen ausgeführt, was man wann und wo damit beobachten konnte. Und das machte einige der Anwesenden neugierig. Erst traf sich eine kleine Gruppe von 4 - 6 Interessenten der Astronomie regelmäßig zu gemeinsamen Beobachtungen oder bei bedecktem Himmel zum Austausch von eigenen Erfahrungen und Erkenntnissen aus der Astro-Literatur. Diese Treffen fanden hauptsächlich in der Wohnung von Franz-Josef Schmitz und seiner Frau Wilma an der Inrather Strasse statt, wo sich Franz-Josef Schmitz eine kleine Privat-Sternwarte gebaut hatte.



Privatsternwarte Franz-Josef Schmitz an der Inrather Strasse



## 40 Jahre Vereinigung Krefelder Sternfreunde e.V.

---



Sehr bald wurde aus diesem Freundeskreis der Wunsch geäußert, dass man für alle Krefelder, die sich für Astronomie interessieren, eine Beobachtungsmöglichkeit schaffen müsse. Jedoch scheiterten die Bemühungen um geeignete Räumlichkeiten an den für dieses Wissensgebiet notwendigen späten Tageszeiten - denn die Sterne lassen sich ja nur bei Nacht am Himmel sehen.

Da waren die meisten öffentlichen Gebäude und Schulen schon geschlossen. Der damalige Oberstadtdirektor Dr. Hermann Steffens gab Franz-Josef Schmitz den Tipp, dass das Krefelder Klinikum um ein Hochhaus für die operativen Kliniken erweitert werden solle. Er möge mit dem Bauaufsichtsamt Kontakt aufnehmen, ob in diesem Gebäude nicht eine Sternwarte integriert werden könne. Daraus ergab sich die Notwendigkeit, aus dem „Freundeskreis“ einen eingetragenen Verein zu machen, der als Partner des Klinikums handeln konnte.



## 40 Jahre Vereinigung Krefelder Sternfreunde e.V.

---



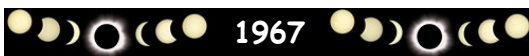
Am 21. Mai 1966 beschloss die Gründungsversammlung der „Vereinigung Krefelder Sternfreunde e.V.“ die Gründung des Vereins und dessen Eintragung in das Vereinsregister des Amtsgerichts Krefeld.

Franz-Josef Schmitz wurde zum 1. Vorsitzenden, Günther Metzler zum Geschäftsführer und Mou-Jens zum Beisitzer der VKS gewählt.

Die Errichtung des Hochhauses auf dem Gelände des Krefelder Klinikums hatte jedoch noch längere Planungsphasen zu durchlaufen, bis ab 1971 dort eine Sternwarte eingerichtet werden konnte.

In der Zwischenzeit wurden in den Räumen der Textilforschungsanstalt am Frankenring Astronomieausstellungen und Vortragsveranstaltungen durchgeführt. Im November 1966 wurden dort Beobachtungsgeräte, Astrofotos und Astroliteratur vorgestellt.

Die VKS hatte am Ende des Jahres 1966 16 ordentliche Mitglieder und ein Ehrenmitglied: Herrn Oberstadtdirektor Dr. Steffens!



Oberbaurat Hans Druxes, Dozent für Mathematik und Physik an der staatlichen Maschinenbauschule hielt im Februar 1967 einen Lichtbildervortrag über die Grundzüge der Apollo-Raumfahrt. Zur Beobachtung der Planeten unseres Sonnensystems wurde eine Arbeitsgruppe gebildet.

Im Jahre 1967 gedieh die Planung des Hochhauses für das Krefelder Klinikum in die entscheidende Phase. Die Planung für die dort auf dem Dachgeschoss einzurichtende Sternwarte neben den Aufbauten für die Aufzüge erforderte jetzt Zeichnungen und damit den Beginn des Prüfungsverfahrens. Der Verein konnte nun konkret die auf ihn zukommenden finanziellen Belastungen ermitteln.

## 40 Jahre Vereinigung Krefelder Sternfreunde e.V.

---



Erstmals gab es eine Jahresübersicht der VKS, in der die in Krefeld sichtbaren Himmelsereignisse aufgelistet waren. Neben der Planeten-Arbeitsgruppe wurden weitere Arbeitsgruppen gebildet: Allgemeine Astronomie, Sonne, Sternhaufen und Nebel.

Die Herausgabe einer zweiten Jahresübersicht der astronomischen Ereignisse wurde veröffentlicht. Die Öffentlichkeit war in die Textilforschung eingeladen zu Vorträgen zu den Themen: „Erde und Mond im Wandel des Weltbildes“ von H. Winkelmann (Sternwarte Bochum) sowie „Die Erde als Planet“ von F. J. Schmitz.

Erstmals gibt es 1970 eine vereinseigene Zeitschrift: „VKS-Astronomiekurier“. Sie berichtet über die Arbeit des Vereins und allgemeine astronomische Themen. Bei vierteljährlicher Erscheinungsweise gab es diese Zeitschrift bis 1976. Der Austausch von Vereinszeitschriften mit den in der Zwischenzeit dort gegründeten benachbarten Astronomievereinigungen wurde angeregt und umgesetzt.

Der Bau des Hochhauses auf dem Gelände des Krefelder Klinikums machte inzwischen gute Fortschritte. Der Bau der für die Sternwarte geplanten Instrumente und deren Montierung wurde in den Werkstätten der Textilforschung vorangetrieben.



Das Operative Klinikum war inzwischen soweit vollendet, dass mit dem Ausbau der Sternwarte begonnen werden konnte. Der Beobachtungsraum im 12. Obergeschoss erhielt eine Deckenöffnung von rd. 2,50 x 2,50 m., die mit einem wasserdichten Rolltor geschlossen werden konnte. Die Ausbauarbeiten in der Sternwarte hatte der Verein mit eigenen Kräften und eigenen Mitteln auszuführen. Trotz massiver Unterstützung durch die Stadt Krefeld und durch mehrere Krefelder Firmen hatten Mitglieder des Vereins noch DM 14.000 aus Beiträgen und Spenden aufzubringen. Der Bau der Instrumente und deren Einbau erforderte 645 ehrenamtliche Arbeitsstunden von VKS-Mitgliedern.



## 40 Jahre Vereinigung Krefelder Sternfreunde e.V.



Am 07.04.1972 war die Sternwarte soweit eingerichtet, dass sie der Öffentlichkeit vorgestellt werden konnte. Zur Beobachtung standen die Eigenbau-Instrumente von F. J. Schmitz auf gemeinsamer Montierung zur Verfügung:

Refraktor  $d = 125 \text{ mm}$ ;  $f = 1600 \text{ mm}$

Cassegrain  $d = 250 \text{ mm}$ ;  $f = 4400 \text{ mm}$



Es begannen Routinebeobachtungen der einzelnen Arbeitsgruppen und im Aufenthalts- und Unterweisungsraum wurden Kurzreferate gehalten. Der Verein hatte inzwischen 35 Mitglieder zu verzeichnen.

## 40 Jahre Vereinigung Krefelder Sternfreunde e.V.



Dr. W. Sandner hielt im Februar einen Vortrag über Beobachtungen des Planeten Jupiter.

Vom Flugplatz am Egelsberg wurden im Mai eine partielle Sonnenfinsternis und eine totale Mondfinsternis beobachtet. Eine zweite Mondfinsternis wurde von der Privatsternwarte des Franz-Josef Schmitz auf dem Dach der Textilforschungsanstalt beobachtet.



Privatsternwarte F.J. Schmitz auf dem Dach der Textilforschungsanstalt

Paul Koczet von der Sternwarte Bochum hielt im Dezember einen Vortrag über den Kometen West.

Die Krefelder Sternwarte wurde im Jahre 1975 von 505 Personen besucht. Der Verein konnte in diesem Jahr 42 Mitglieder verzeichnen.

## 40 Jahre Vereinigung Krefelder Sternfreunde e.V.



Zehn Jahre VKS! „Meteoritenkrater auf der Erde“ war das Thema eines Vortrages von Dr. W. Sandner. Mit Vereinsmitgliedern wurden Exkursionen unternommen nach Recklinghausen zur dortigen Volkssternwarte, zur „Walter-Hohmann-Sternwarte“ in Essen und zum Radioteleskop in Effelsberg.

Die VKS konnte zu günstigen Bedingungen das Kleinplanetarium „Goto Typ 5 Eros“ erwerben, das in einem Dachraum der Textilforschung aufgestellt wurde.



Kleinplanetarium GOTO Typ Eros 5

Erstmals wurde vom Ehepaar Franz-Josef und Wilma Schmitz im November ein „Adventskaffee“ in der Textilforschungsanstalt durchgeführt.

Die Sternwarte hatte 1976 insgesamt 42 Mitglieder und 481 Besucher in der Sternwarte sowie bei 7 Planetariumsvorführungen 56 Interessenten.

## 40 Jahre Vereinigung Krefelder Sternfreunde e.V.

---



In diesem Jahr begann die Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen in Krefeld und der Region. In Meerbusch, Kaarst und Viersen wurden vom 1. Vorsitzenden der VKS, Franz-Josef Schmitz erstmalig Einführungskurse in die Astronomie durchgeführt.

Im September hielt VKS-Mitglied Dipl.-Ing. L. Dehnen einen Vortrag über den Aufbau und die Entwicklung der Sterne.

Eine Exkursion fand im Herbst zur Sternwarte Neanderhöhe in Hochdahl statt.

Ende 1977 hatte der Verein 50 Mitglieder, 404 Besucher in der Sternwarte und 60 Besucher im Kleinplanetarium.



Mehrere totale und partielle Mondfinsternisse wurden in dieser Zeit vom Tower des Flugplatzes Egelsberg mit den Instrumenten von VKS-Mitgliedern beobachtet. Dazu war durch die örtliche Presse jeweils die Öffentlichkeit eingeladen. Im stets gut besuchten Restaurant des Flugplatzes wurde in Kurzreferaten und mit Hilfe von Dias das jeweilige Ereignis erläutert. Hierbei wurden auch allgemeine Fragen zur Astronomie und zur Arbeit der VKS beantwortet.

Im Herbst 1981 wurde eine Fahrt zur Bochumer Herbsttagung für Amateurastronomen durchgeführt.

Die VKS wurde 1982 Mitherausgeber der amateurastronomischen Zeitschrift „sternzeit“.

Am 09.01.1982 wurde eine Mondfinsternis beobachtet und im Juli und im Dezember konnten partielle Sonnenfinsternisse Interessenten zur Beobachtungsstelle auf dem Flugplatz Egelsberg locken.



## 40 Jahre Vereinigung Krefelder Sternfreunde e.V.

---



Das Kleinplanetarium wurde in der Textilforschungsanstalt fest installiert. Schülergruppen konnten nun zu Planetariumsführungen eingeladen werden. Für die Teilnehmer an den VHS-Kursen bildete eine Planetariumsführung den Abschluss der jeweiligen Veranstaltung.

Im Mai 1984 fand in den Räumen der Textilforschung eine VKS - Ausstellung statt. Sie stand unter dem Motto: „Astronomie als Hobby“. Besucher wurden auch zu Planetariumsvorführungen eingeladen.

Als neue Gruppen betätigten sich die Astrofotografen und eine Gruppe „Computer in der Astronomie“.

Ende 1984 hatte die VKS 56 Mitglieder, über 600 Besucher in der Sternwarte und 60 Besucher im Planetarium.



Die bestehenden Arbeitsgruppen intensivierten ihre Beobachtungstätigkeit. Viele Gäste und Mitglieder konnten die in diesem Zeitraum beobachtbaren totalen und partiellen Mondfinsternisse auf dem Egelsberg verfolgen.

Am 18.10.1986 konnten 15 VKS-Mitglieder das Radioteleskop in Stockert aufsuchen und dort eine nur für sie veranstaltete Führung miterleben.

Ende 1987 gab es 46 Mitglieder.

## 40 Jahre Vereinigung Krefelder Sternfreunde e.V.

---



Am 20. Februar hatten sich Mond, Venus und Jupiter zu einem engen Treffen verabredet und sollten dabei von Vereinsmitgliedern mit deren Instrumenten so wie der dazu eingeladenen Öffentlichkeit auf dem Egelsberg beobachtet werden. Weit über 100 Besucher erfreuten sich dieser astronomischen Besonderheit.

In der Mitgliederversammlung am 15. April übergab der erste Geschäftsführer der VKS, Günther Metzler, Kasse und Geschäftsbücher an Karl Linden, den neuen VKS-Geschäftsführer.

Vom 21. - 23. Mai 1988 besuchte eine VKS-Mitgliedergruppe eine Veranstaltung bei Sternfreunden in Laupheim, von der sie eine Fülle von Anregungen mitbrachten.

Eine größere Gruppe von VKS-Mitgliedern nutzte die Gelegenheit, am 08. Oktober 1988 das Observatorium „Hoher List“ der Universität Bonn in Daun/ Eifel zu besuchen.

Beim inzwischen schon zur Tradition gewordenen „Adventskaffee“ im November 1988 hält Frank P. Thielen einen Dia-Vortrag über „Namibia und sein Sternenhimmel“.

Die Zahl der Mitglieder blieb mit 46 konstant.



Der Verein erwirbt zwei Feldstecher (9 x 63) und erhält als Dauerleihgabe einen Atari-PC durch das Mitglied Frank P. Thielen. Aus Vereinsmitteln wird ein dazu passender Bildschirm beschafft. Jetzt konnten zur Vorbereitung von Beobachtungen und Vorträgen die genaue Darstellung des Sternenhimmels über Krefeld gezeigt werden.

Es wurden neue Reihen gebildet: „AAA - Arbeitsgruppe Astronomie für Anfänger“ von und mit Astrid Gallus; „Teleskop-Führerschein“ von und mit Dipl. Phys. Markus Wollgarten sowie „Computer-Führerschein“ von und mit Frank P. Thielen. Diese, wie auch andere Arbeitsgruppen sind abgeschlossen, können aber bei Bedarf neu aufgelegt werden.

## 40 Jahre Vereinigung Krefelder Sternfreunde e.V.

---



Am 08. April 1989 begibt sich eine größere Gruppe von VKS-Mitgliedern zum Radioteleskop nach Effelsberg und erhält dort Gelegenheit, eine exklusiv nur für diese Gruppe veranstaltete Führung durch den gesamten Komplex des radioastronomischen Instituts zu erleben.



Am 17. August 1989 fand wieder eine totale Mondfinsternis statt, die wegen schlechter Wetterbedingungen nur für hartgesottene Astronomen auszuhalten war. Wer durchgehalten hatte, wurde gegen 2 Uhr morgens dann aber reichlich belohnt: klarer Himmel und zwei Sternbedeckungen als „Zugabe“.

Am Jahresende zählte die VKS 53 Mitglieder und erstmals über 1.000 Besucher in der Sternwarte.

## 40 Jahre Vereinigung Krefelder Sternfreunde e.V.



Am 20. Januar 1990 traf man sich im kleinen Saal der „Fabrik Heeder“ zu einem VKS - Kaffee, wo H. Winkelmann von der Sternwarte Bochum Farb-Dias der erfolgreichen Voyager-Missionen vorführte und erläuterte. Begeistert haben insbesondere die Bilder der Planeten Uranus und Neptun.

In der am 30.03.1990 stattgefundenen Mitgliederversammlung wurde der seit Gründung der VKS amtierende Vorsitzende Franz-Josef Schmitz einstimmig zum EHRENVORSITZENDEN ernannt. Aus gesundheitlichen Gründen musste er vorzeitig in den Ruhestand versetzt werden und aus dem gleichen Grunde auch seinen Wohnsitz von Krefeld in den Pfälzer Wald, nach Sippersfeld bei Kaiserslautern verlegen.

Als Nachfolger von Herrn Schmitz wurde Dipl. Phys. Rainer Gorissen als 1. Vorsitzender gewählt. Die VHS-Kurse des Herrn Schmitz übernahm Klaus-Michael Köppl.



Rainer Gorissen und Franz-Josef Schmitz





Das Kleinplanetarium musste wieder aus der Textilforschung entfernt werden und wurde erst einmal eingelagert.

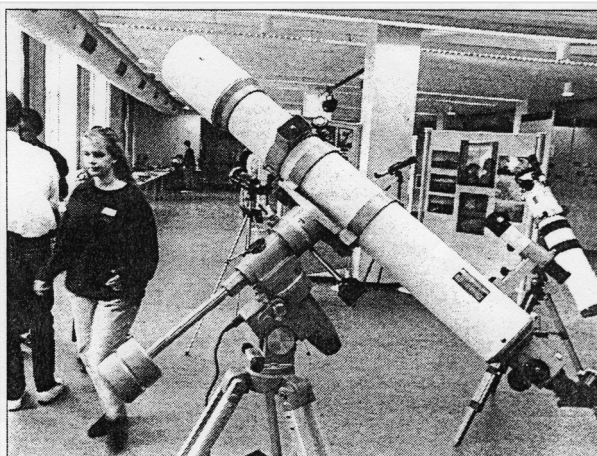
Am 31.03.1990 fuhr eine Gruppe von VKS-Mitgliedern am „Walter-Hohmann-Tag“ nach Essen zur Sternwarte in Essen-Werden. 11 VKS-Mitglieder fuhren Anfang Juni 1990 zur 7. Fachmesse für Amateurastronomen nach Laupheim.

Am 28.10.1990 standen die Räume der „Fabrik Heeder“ ganz im Zeichen der VKS - Ausstellung zum Thema: „Astronomie als Hobby“. Dazu wurde auch das Kleinplanetarium wieder aufgebaut und von Oberstudiendirektor Walter Höffken vorgeführt. Frank Gerhards assistierte ihm dabei.

### **Hobby: Astronomie**

Veranstaltungsort: Fabrik Heeder, Virchowstraße 130. Am Samstag geht es um 14 Uhr los, das Ende ist offen. Am Sonntag dauert die Veranstaltung der Hobby-Astronomen von 10 bis 17 Uhr.

Die Vereinigung der Krefelder Sternfreunde veranstaltet am 27. und 28. Oktober ein Wochenende unter dem Motto „Astronomie als Hobby“. Die Veranstaltungen beginnen am Samstag, 27. Oktober, um 14 Uhr in der Fabrik Heeder. Bei gutem Wetter sind Sonnen- und Himmelsbeobachtungen im Hof der Fabrik vorgesehen.



Instrumente aus Privatbesitz hatten die Sternfreunde in die Fabrik Heeder mitgebracht, um zu zeigen, wieviel man von den Geheimnissen des Weltalls aus dem eigenen Wohnzimmer heraus lüften kann

## 40 Jahre Vereinigung Krefelder Sternfreunde e.V.



Ergänzt wurde diese Veranstaltung durch Vorträge von:

- Astrid Gallus - Der Himmel über Krefeld
- Dr. Ralf Koppmann - Im Reich der Gasplaneten
- Frank P. Thielen - Namibia, Land unter dem südlichen Sternenhimmel
- Dr. Rainer Beck - Der Urknall - Geburtsstunde des Universums?

14 VKS-Mitglieder fuhren im November 1990 zur 10. „Bochumer Herbsttagung“ und am 14. Dezember fuhr eine Gruppe von VKS-Mitgliedern zur Sternwarte „Hoher List“ bei Daun.

Im Verlauf des Jahres 1990 wurden drei Arbeitsgruppen gebildet: „Astrofotographie“ von und mit Frank P. Thielen, „Sternbilderkunde“ von und mit Astrid Gallus sowie „Grundlagen der Astronomie“ von und mit Rainer Gorissen.

Ende des Jahres 1990 hatte die VKS 56 Mitglieder und 1.333 Besucher der Sternwarte.



Am 25.01.1991 fand eine ordentliche Mitgliederversammlung statt, in der ein neuer Vorstand gewählt werden musste, da die bisherigen Vorstandsmitglieder für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung standen.

1. Vorsitzender wurde Dipl. Kfm. Paul Eich,
2. Vorsitzender Bernhard Bandura, Geschäftsführer: Theo Kannenberg.

Der neue Vorstand gab bereits im Februar eine erste „Mitglieder-Information“ heraus, um die VKS-Mitglieder über aktuelle Ereignisse und Vortragstermine zu informieren.

Am 22.02.1991 verstarb der ehemalige Geschäftsführer der VKS, Herr Karl Linden.



Paul Eich



Am 21. Mai 1991 hatte die VKS 25-jähriges Vereinsjubiläum. Gefeiert wurde am 22. Juni ab 18 Uhr in den Räumen und auf dem Gelände der „Fabrik Heeder“ mit einem bunten Programm.

## **Westdeutsche Zeitung** Dienstag, 21. Mai 1991

# **Blick in ferne Sonnensysteme**

**Krefelder Sternfreunde observieren seit 25 Jahren den Himmel**

Seit 25 Jahren, seit dem 21. Mai 1966, blicken sie zum Himmel, die Mitglieder der Vereinigung Krefelder Sternfreunde. Mit einem Refraktor- und einem Cassegrain-Teleskop verfolgen sie vom Dach der Krankenanstalten das

Geschehen am Firmament. Ob es Monde sind, die um benachbarte Planeten kreisen, oder ob der Blick in ferne Sonnensysteme schweift, man muß kein Astrophysiker sein, um der Faszination des unendlichen Alls zu erliegen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ehrung der Mitglieder, die seit der Gründung dabei waren:

Ehrenvorsitzender Franz Josef Schmitz, Ehrenmitglied Dr. Hermann Steffens, Günter Metzler, Herbert Moortz, Friedrich Müller und Arthur Richter



Den Festvortrag hielt der damalige Leiter der Volkssternwarte Recklinghausen, Herr Joachim Herrmann, vielfacher Buchautor der Astronomie und der Raumfahrt, der den Hobby-Astronomen eine wichtige Aufgabe in der wissenschaftlichen Astronomie zuwies.

## 40 Jahre Vereinigung Krefelder Sternfreunde e.V.



Am 20.03.1992 referiert der Vorsitzende der MAO (Moerser Astronomische Organisation), Helmut Gröll, in unserer Sternwarte über das Thema: „Das Magnetfeld der Erde“.

Am 23.05. besuchten uns Sternfreunde aus Dortmund, um vom Vortrag unseres Mitgliedes Frank P. Thielen über den „südlichen Sternenhimmel“ zu profitieren. Darüber wurde in der „sternzeit“ 1/1993 ausführlich berichtet.

Am 12.07.1992 beteiligte sich die VKS an dem Stadtteilstfest „Mitten im Süden“ in der Fabrik Heeder mit einer Astro-Ausstellung und Planetariumsvorführungen.

Vom 25.07. bis 01.08.1992 fand das erste VKS - Astro - Camp mit 14 Teilnehmern in der Haute Provence (Revest) statt. Die Teilnehmer hatten eine exklusive Führung durch das größte französische Observatorium in St. Michele.



Die VKS-Astro-Camp-Teilnehmer vor dem Eingang zum Observatoire de Haute Provence in St. Michele bei Forcalquier



Am 19.09.1992 gab es die erste gemeinsame Veranstaltung mit den benachbarten Astro-Vereinigungen aus Moers und Rheinhausen im geografischen Mittelpunkt der drei Vereine, im Albert-Einstein-Gymnasium in Rumeln-Kaldenhausen.

### ***Niederrheinische Astronomievereine:***

## **Prächtige Leistungsschau am Samstag im schönen Rumeln**

Rumeln-Kaldenhausen - Astronomie ist ein Hobby mit interessanten Seiten. Eine besondere Faszination übt auf viele sicherlich die Himmelsbeobachtung aus. Andere verfolgen interessiert Raumfahrtaktivitäten, betreiben Astrofotografie oder beschäftigen sich zum Beispiel mit Kosmologie. Einen Überblick über die vielfältigen Bereiche des Hobbys Astronomie gibt die aus der Rudolf-Römer-Sternwarte Rheinhausen, der Moerser Astronomischen Organisation und der Vereinigung Krefelder Sternfreunde bestehende Interessengemeinschaft Niederrheinischer Astronomievereine - kurz INA - mit einem Tag der offenen Tür.

Die Veranstaltung zeigte ein umfangreiches Angebot an Teleskopen, astronomischer Literatur, Poster von Sternbildern, Galaxien und fünf Dia-Vorträge von Mitgliedern der drei Astro-Vereine. Auch das Kleinplanetarium war für Besucher aufgebaut worden. Leider wurde diese Veranstaltung trotz intensiver Werbung nur von knapp 100 Interessierten besucht.

Im November 1992 wurde die Krefelder Sternwarte von hilfreichen Mitgliedern frisch und blau gestrichen.

Markus Wollgarten entwarf eine computergesteuerte Nachführung für das Vereinsteleskop.

Durch seine beruflich nach Japan bedingte längerfristige Abwesenheit konnte sein Vorhaben nicht zu dem Erfolg geführt werden, den er und die Sternfreunde sich erhofft hatten.





Die VKS beteiligte sich erneut am Stadtteilstfest „Rund um Heeder - Mitten im Süden“ am 4.07.93. Im Kleinen Saal hatten wir auf Stellwänden Astrofotos unserer Mitglieder vorgestellt. Das Kleinplanetarium wurde von Walter Höffken fünf mal einem interessierten Publikum vorgeführt und wir konnten ca. 330 Besucher zählen. Dieser Erfolg wurde noch übertroffen, als die Volkshochschule zum „Tag der offenen Tür“ am 28.08.93 einlud und wir über 400 Besucher in dem uns zur Verfügung gestellten Raum 108 zählen konnten. In den Abendstunden konnten wir dem interessierten Publikum mit unseren Instrumenten auf dem Rathausplatz Mond und Saturn etwas näher bringen.

Vom 07. - 21.08.1993 waren insgesamt 20 Teilnehmer in unserem Astro-Camp in Revest in der Haute Provence. Sie brachten für den inzwischen nach festen Regeln durchgeführten Astro-Foto-Wettbewerb eine herrliche Ausbeute mit. Ein Foto von Elmar Rixen wurde Titelbild bei „sternzeit“ und Frank P. Thielen berichtete in „sternzeit“ über das Camp.

Bernhard Bandura ermöglichte, dass der Adventskaffee am 11.12.93 in den Räumen der Sparkasse an der Carl-Wilhelm-Str. 14 stattfinden konnte.

Im Verlauf des Jahres 1993 hatte Andreas Plesnik für VKS-Mitglieder T-Shirts mit einer Ansicht der Milchstrasse beschaffen können, wovon rege Gebrauch gemacht wurde.

Die Sternwarte wurde im Verlauf des Jahres 1993 von 1.884 (= + 18% gegenüber 1992!) Besuchern frequentiert.



Die erste Krefelder ATN (= Amateurastronomische Tagung am Niederrhein) wurde zusammen mit den Sternfreunden aus Moers (MAO) und Rheinhausen (RRS) am 11.06.1994 in den Räumen der Krefelder Volkshochschule durchgeführt. Nach dem positiven Echo von Seiten der Veranstalter und der Besucher hatte man schon für 1995 eine zweite Auflage ins Auge gefasst. Wir konnten Gastreferenten wie: Dr. Ralf Koppmann, Dr. W.E. Celnik und Thomas Schneider für interessante Kurzreferate gewinnen. Gewerbliche Aussteller boten ihr Programm an astronomischen Geräten und Zubehör an und eine kleine Tauschbörse gab es auch.

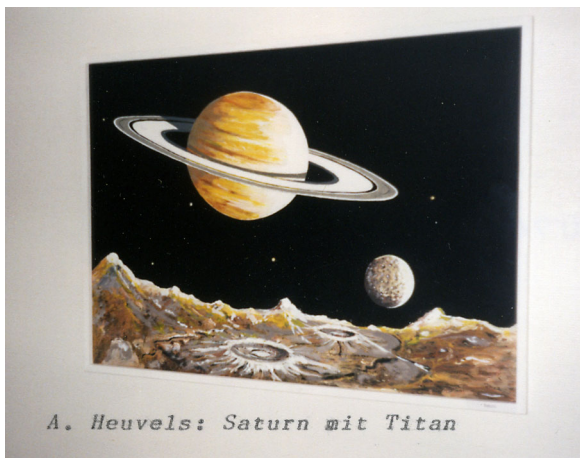
Vom 02. bis 09.07 gab es zum dritten mal in Folge ein Astro-Camp in der Haute-Provence mit 9 Teilnehmern.

Am 24.08.1994 verstarb der Gründer und Ehrenvorsitzende der VKS, Herr Franz - Josef S c h m i t z in seinem Wahlheimatort Sippersfeld, wo er auch am 27.08.1994 beigesetzt wurde. Wegen der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit hatte nur eine kleine Delegation an den Beisetzungsfeierlichkeiten in Sippersfeld teilnehmen können. Mit einem Nachruf in der WZ wurde dieses um die volkstümliche Astronomie verdienten Mannes gedacht. Vorstand und Mitglieder der VKS werden ihrem Vereinsgründer und Ehrenvorsitzenden ein ehrendes Andenken bewahren.

Vom 01. - 03.10.94 gab es im Dorint-Hotel Krefeld-Traar eine Astro-Ausstellung unter dem Motto „Odyssee ins Weltall“, die zusammen mit dem Hobby-Künstler Arthur Heuvels durchgeführt wurde.



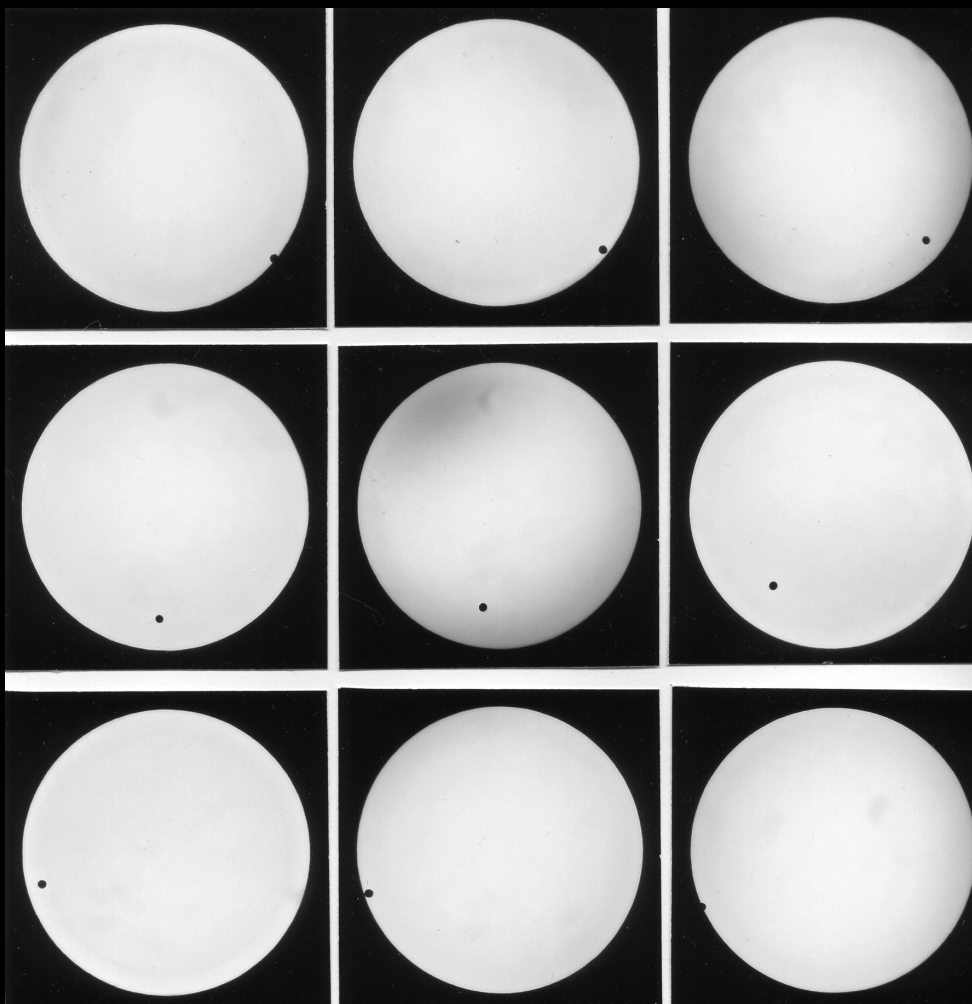
Ein Außerirdischer kam auf Einladung der beiden „Erdlinge“ (von links) Arthur Heuvels, seines Zeichens Sternenmaler, und Paul Eich, Vorsitzender der Krefelder Sternfreunde, ins Dorint-Hotel. RP-Foto: Christof Brass



Fantasievolle Bilder von Planeten gemischt mit exakten Astro-Fotos sowie eine Auslage von Astronomie-Literatur sowie einige typische Amateurinstrumente konnten Besucher bestaunen.

Das Hotel spendete dem Verein dafür DM 300.- und wünschte für das Jahr 1995 eine Wiederholung.





Venustransit 2004 --- Fotograf: Sternfreund Dr. Wolfgang Verbeek



Sonnenfinsternis 2006 --- Fotograf: Sternfreund Elmar Rixen





Ein VKS-Kind wurde geboren: der „Sternenbote“!

In der Mitgliederversammlung vom 28.01.1995 hatte Michael Fuchs eine VKS-Vereinszeitschrift mit 4 mal jährlicher Erscheinungsweise vorgeschlagen. Die Versammlung wählte dazu ein Redaktionsteam, das aus Michael Fuchs, Birgit Rieper, Thomas Nuth, Ernst Scholtes und Paul Eich bestand.

Vom 01. – 03.10.1995 waren wir wieder zu Gast im Dorint-Hotel Krefeld-Traar. Dabei wurden die neuesten Astro-Fotos ausgestellt. Frank P. Thielen präsentierte seine Skyplot-Computer-Astro-Animation.

Am 28.10.1995 hatte die VKS die zweite ATN in den Räumen der Volkshochschule zusammen mit den Sternfreunden aus Moers und Rheinhausen ausgerichtet. Es waren diesmal etwas weniger Besucher als bei der 1. ATN gekommen, aber alle Vortragsveranstaltungen waren gut besucht und die gewerblichen Aussteller waren so zufrieden, dass sie eine erneute Teilnahme in Aussicht stellten.

Am 05.11.1995 war der Krefelder Hauptbahnhof „mit Anschluss ins Weltall“ versehen worden. Das Künstler-Duo Tom Nicht und Eva Schliefer stellten Fluglichtobjekte („Ufos“) aus. Die Mitglieder der VKS zeigten mit eigenen Astro-Fotos, woher diese möglicherweise gekommen sein könnten.

Zum 4. mal war wieder ein VKS-Astro-Camp in der Haute Provence mit insgesamt 14 Teilnehmern organisiert und durchgeführt worden. Leider war das Wetter diesmal nicht so gut für unsere Astro-Fotografen.

Die Sternwarte wurde von 1.593 Besuchern frequentiert. Die Zahl der Mitglieder stieg auf 81.

## 40 Jahre Vereinigung Krefelder Sternfreunde e.V.

---



Unser Solinger Sternfreund Dr. Frank Lungenstrass seziierte im Hörsaal der Pathologie „Das neue Bild der Sonne“.

Am 03.03.96 konnten wir über 90 Besucher auf dem Egelsberg zählen, die mit uns den Kometen Hyakutake beobachteten.

Am 20.05.1996 gedachten wir des 30. Jahrestages der Gründung der VKS durch ein gemütliches Beisammensein in der „Handwerksklausen“ an der Ecke Westwall/ St. Töni-ser Strasse.

Im August fand zum 5. mal ein Astro-Camp in der Haute Provence statt, das aber auch in diesem Jahr durch schlechtes Wetter gekennzeichnet war.

Am 16.06.96 fand in den Räumen der „Fabrik Heeder“ wieder ein Stadtteilstadt fest statt, an dem sich die VKS mit einer Astro-Ausstellung und Vorführungen mit dem Kleinplanetarium beteiligte.

Am 12.10.96 waren wir zur Beobachtung der partiellen Sonnenfinsternis mit 10 Teleskopen auf dem Gelände des Dorint-Hotels in Krefeld-Traar und konnten ca. 300 Besucher registrieren. Bereits zum 3. mal fand die Space-Art-Show „Odyssee ins Weltall“ in den Räumen des Hotels zusammen mit dem Künstler Arthur Heuvels statt.

Getrübt wurde der erfreuliche Verlauf des Jahres 1996 durch den Diebstahl des gerade drei Monate alten PC aus der Sternwarte. Die Polizei bzw. die Staatsanwaltschaft hat das Verfahren gegen einen von uns verdächtigten Täter eingestellt, weil es sich „um einfachen“ Diebstahl handelte, denn die Tür zur Sternwarte wurde nicht aufgebrochen. Bei diesem Sachverhalt hätte uns auch keine Versicherung entschädigt. Es musste also eine neue „Schlüsselregelung“ geschaffen werden.

Sorgenkind blieb auch die noch immer nicht störungsfreie Funktion der neuen Teleskopnachführung. Da sich Markus Wollgarten beruflich in Japan und in der Schweiz aufhielt, war er an einer Besserung des Ergebnisses gehindert.



Die Sternwarte wurde 1996 von 1.870 Besuchern aufgesucht. Die Zahl der Mitglieder betrug 85.

Am 12.03.97 gab es eine „Sternguckerfahrt“ nach Effelsberg zum Raditeleskop mit Führung durch Prof. Dr. Sieber durch die gesamte Anlage.

Zusammen mit der Volkshochschule Krefeld wurde im Rahmen der „Sommerakademie“ ein Beobachtungsabend auf dem Egelsberg durchgeführt. Durch schlechte Wetterbedingungen musste diese Veranstaltung in die Innenräume der Flugplatzanlage verlegt werden, fand aber ein interessiertes Publikum.

Unter der Leitung von Else Westphal fand das 7. Astro-Camp in der Haute-Provence statt.

Am 19.10.97 waren wir zum 4. Mal zu Gast im Dorint-Hotel Krefeld Traar. Die Space-Art-Show des Künstlers Arthur Heuvels wurde wieder ergänzt durch eine Astro-Foto-Ausstellung und eine Computer-Animation von Frank P. Thielen.

Am 11. Oktober 1997 fand dann die 3. ATN in den Räumen der VHS zusammen mit den Sternfreunden aus Moers und Rheinhausen statt. Hauptreferent war Prof. Dr. Wolfgang Sieber, der über „Signale aus den Tiefen des Alls – die Radioastronomie“ berichtete. Die Veranstaltung war gut besucht.

## 40 Jahre Vereinigung Krefelder Sternfreunde e.V.

---



Die Säulen des Vereinslebens waren auch in diesem Jahr die Vortragsreihen von Michael Fuchs, Rainer Gorissen, Walter Höffken und Frank P. Thielen.

Am 20.06.1998 beteiligten wir uns wieder am Stadtteilstadt „Rund um Heeder“ mit einer umfangreichen Astro-Foto-Show auf Stellwänden, Astro-Dias und Vorführungen mit dem Klein-Planetarium durch Walter Höffken.

Auch im Dorint-Hotel in Krefeld-Traar fand wieder eine „Odyssee ins All“ statt (04.10.98), an der außer Arthur Heuvels auch andere Space-Art Künstler beteiligt waren.

Eine Veranstaltung am 23.10.98 zusammen mit der VHS auf dem Egelsberg am Tower des Flughafens „Beobachtung des winterlichen Sternhimmels über Krefeld“ war leider durch wolkenreichen Himmel – aber trocken – beeinträchtigt.

Am Ende des Jahres 1998 hatte die VKS 92 Mitglieder.



In der am 29.01.99 stattgefundenen Mitgliederversammlung erklärte der erste Vorsitzende Paul Eich die Beendigung seiner Vorstandstätigkeit aus familiären Gründen. Dadurch war für das letzte Jahr der Amtszeit ein neuer 1.Vorsitzender der VKS zu wählen. Gewählt wurde Michael Fuchs, der bis zur Neuwahl des gesamten Vorstandes in der nächsten Mitgliederversammlung sein Amt ausübte.

Hauptereignis des Jahres 1999 war natürlich die totale Sonnenfinsternis am 11. August, die von Mitteleuropa aus zu besichtigen war. Leider gab es über diesen Bereich eine fast geschlossene Wolkendecke. Paul Eich hatte in Karlsruhe Glück. Genau mit dem Eintritt der Totalitätsphase riss der Himmel über Karlsruhe auf und das faszinierende Ereignis konnte in allen Einzelheiten (mit 80cm Vixen-Refraktor bei indirekter Projektion in einen großen Karton) beobachtet werden. (Bericht im „Sternboten“ des 4. Quartals 1999).



Am 23.10.99 gab es die 4. ATN, aber erstmals in der Duisburger Mercator-Halle. Die Mitglieder der INA konnten mit einem umfangreichen Informationsangebot aufwarten.



Auf der Mitgliederversammlung am 04.02.2000 wurde dann Hans Günter Zander mit 30 von 34 stimmberechtigten Mitgliedern zum neuen 1. Vorsitzenden der VKS gewählt. Sein Gegenkandidat war Ernst Scholtes.

Der neue Vorstand (wie bisher: 2. Vorsitzender Rainer Gorissen, Geschäftsführer Theo Kannenberg) wollte die VKS weiter strukturieren, damit die Initiativen nicht allein vom Vorstand aus gehen sollten. Er bestellte daher auf der Mitgliederversammlung nach § 6.1 der Satzung mit dem Einverständnis der dann Bestellten, 14 Fachbe-  
reisleiter für folgende Bereiche:

- Fb. 1 Wissenschaft/Fortbildung
- Fb. 2 Seminare/Volkshochschule
- Fb. 3 Sternbildkunde
- Fb. 4 Astrofotografie
- Fb. 5 Technik/Teleskope/Montierungen
- Fb. 6 Computer / Sky News
- Fb. 7 Net Design / Homepage
- Fb. 8 Raumfahrt
- Fb. 9 Archiv
- Fb. 10 Astronomie Literatur
- Fb. 11 Gäste / Führungen
- Fb. 12 Sternenbote Redaktion/ Layout
- Fb. 13 Kinder / Jugend
- Fb. 14 Sonderaufgaben/Veranstaltungen

Damit hatte jetzt jedes VKS-Mitglied einen kompetenten Ansprechpartner.





Aufgrund eines Beschlusses der Mitgliederversammlung 1999 sollte die Montierung aus der Gründerzeit demontiert und durch eine neue ersetzt werden. Das tat einigen Mitgliedern sehr weh. Aber im Sternenboten des 2. Quartals 2000 war in einem Beitrag von Matthias Zarp über die Montierung zu lesen: "...als mit der alten Montierung, die einem verstockten Esel glich und selten das tat, was man von ihr erwartete".

Es wurde eine LXD 750 der amerikanischen Fa. Meade mit CDS-Steuerung (Computer Drive System) angeschafft.

Der zunächst der Fa. Astrocom erteilte Auftrag wurde annulliert und auf dem ATT in Essen ein 3.000,- DM preiswerteres Ausstellungsstück gekauft. Das Teleskop kann auch vom Computer mit handelsüblichen Astroprogrammen gesteuert werden.

Die ca. 150 kg schwere, breitbeinige, 2,3 m lange Säule zur Aufnahme der Montierung wurde vom Vorsitzenden konstruiert und von einer Krefelder Schlosserei gefertigt. Ein "Staatsakt" war es, dieses Ungetüm dann während des Publikumsverkehr im Klinikum in die Sternwarte zu transportieren.

Natürlich war nach 30 Jahren für die Sternwarte mit ausrangierten Mobiliar wie alte Küchentische, uralter Kleiderschrank, defekte Plastikstühle etc. mit rohen Beton Wänden und Decke, Feuchtraumverkabelung usw. eine Runderneuerung erforderlich. Dank an Birgit Rieper und Martin Beerhorst die unsere Sternwarte mit dem "himmlischen Dunkelblau" versehen haben und Jens Naujoks und Hans Günter Zander, die mit schallschluckender Styroporplatten die Decke versehen haben.

Besonderen Dank hat sich aber Bernhard Bandura verdient, der freundlicher Weise wieder Mitglied wurde und die komplette Elektroinstallation einschließlich Dachsteuerung erneuert hat. Viele Sachspenden tragen ebenfalls seinen Namen. Es ist an dieser Stelle nicht möglich alle Helfer zu erwähnen, denn es waren fast alle! Dazu noch ein Zitat aus dem oben genannten Sternenboten: "Der neue Vorstand hat es verstanden, den Mitgliedern für die Zukunft eine optimistische Perspektive vorzuzeichnen, bzw. eine visionäre Begeisterung zu erzeugen."

Doch einer muss doch noch erwähnt werden, Arthur Richter. Nachdem der Fachbereich 7 Net Design / Homepage nicht wie vorgesehen funktionierte sprang er ein und kreierte die VKS Homepage. Im Jahre 2000 eine hervorragende Leistung.



Neu angeschafft wurden 16 gepolsterte Stühle, ein Couchtisch und eine IKEA-Regalwand für den Seminarraum, ferner Regale für den Teleskopraum. Aufgrund der neuen Teleskopsäule musste auch der komplette Fußboden des Teleskopraumes erneuert werden. Auch der Seminarraum erhielt einen neuen Teppichboden. Das schönste für den Vorsitzenden war jedoch, dass viele Mitglieder von sich aus fragten, was ist denn noch zu machen, kann ich denn noch was machen? Uns sie machten es! Im 4. Quartal 2000 war es geschafft. Unsere Sternwarte war zwar nicht größer, aber schöner geworden. Die beiden Computer im Seminar- und Teleskopraum waren vernetzt und Live Bilder unseres Teleskop (10" Cassegrain) auch im warmen Seminarraum zu sehen.

Aus gegebener Veranlassung konnte die Praxis dass jedes Mitglied beim Pförtner einen Schlüssel zur Sternwarte erhalten konnte, nicht mehr beibehalten werden. Von sieben an die VKS ausgegebenen Schlüsseln waren nur noch vier nachweisbar. Das Klinikum hat ein neues Schloss passend zur Schließanlage eingebaut und wir haben nun vier "Schlüsselkinder".

Am Samstag den 05.08.2000 fand das "Sommertreffen" der VKS am Elfrather See statt. Kindergerecht mit Teleskopen und Grillen, ausgerichtet von Eugen Jittler.

Das große VKS Familienereignis war am 07.- 09.10.2000: "die VKS'ler schlafen im Heu!" Im Eifeldorf Körperich-Seimerich am Rande des Naturparks, nicht weit von der Luxemburger Grenze. Der "Hinkelshof" bot die romantische Art der Übernachtung: "Schlafen im Heu", aber auch einige Zimmer. Die Räumlichkeiten waren so großzügig vorhanden, dass auch bei schlechtem Wetter mit Vorträgen von Frank P. Thielen und Klaus-Michael Köppl keine Langeweile aufgekommen wäre. Ein ausführlicher Bericht von Dr. Matthias Zarp im Sternenboten Nr. 21, 4.Quartal 2000.

Zur traditionellen Nikolausfeier, die Paul Eich organisierte, erschien dieses mal nicht nur der Nikolaus wie immer im prächtigen Ornat (Thomas Nuth), sondern auch ein leibhaftiger Engel (Else Westphal). Leider war oft der Kinderlärm lauter als die Engelstimme.

Natürlich müssen die monatlichen Vorträge von Rainer Gorissen und Frank P. Thielen erwähnt werden, aber auch die Vorträge von Michael Fuchs, Dr. Matthias Zarp, Elmar Rixen, Michael Kunze von der M.A.O. (Hawaii unter Sternen), Walter Höffken und Klaus-Michael Köppl. Auch die Sternenboten Redakteure Herbert Klöters und Dr. Matthias Zarp sollen nicht unerwähnt bleiben.

Die Mitgliederzahl hat sich im Jahre 2000 von 92 auf 97 erhöht.



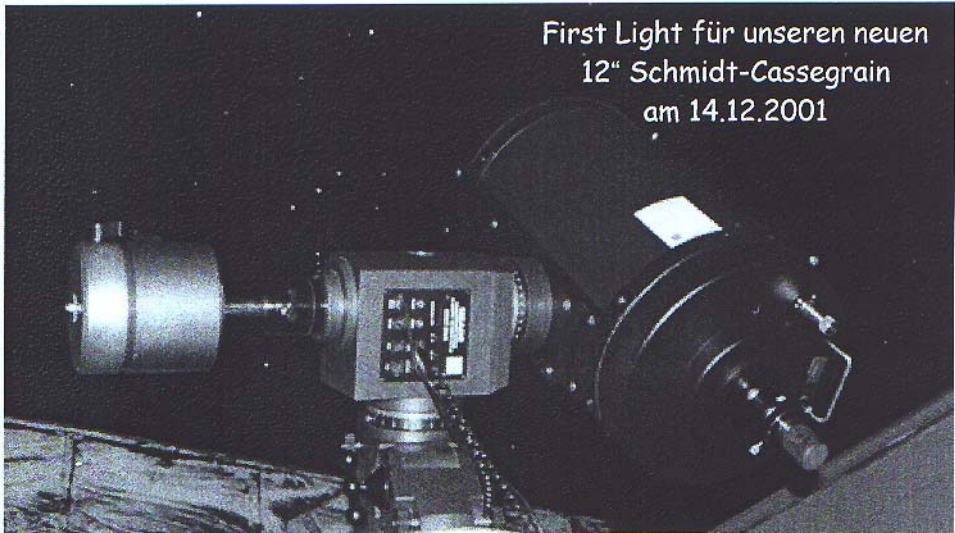
Die "Mofi" am 09.01.2001 auf dem Sprödenttalplatz war ein toller Erfolg. Nachdem wir die örtliche Presse auf unser Vorhaben hingewiesen haben und auch noch ein fast 10 minütiges Interview der Welle Niederrhein mit unserem 1. Vorsitzenden, verpackt in Interviews mit Krefelder Bürgern auf der Straße und einem Beitrag des Essener Wetteramtes zu den Wetteraussichten am Krefelder Sprödenttalplatz, über den Sender gegangen ist, waren den ganzen Abend neben der Presse ständig fast 100 Besucher an unseren mehr als 10 Teleskopen. Da es ein ständiges Kommen und Gehen war, kann man getrost von der insgesamt doppelten Zahl von Besuchern ausgehen. Jedenfalls am "the day after" war in unsere Sternwarte auch kein Stehplatz mehr zu haben. Auch die Zeitungen brachten große Fotos von unseren Teleskopen und dazu einen halbseitigen Bericht. Ein Beweis dafür wie recht unser Vereinsgründer Franz-Josef Schmitz hatte, als er schon im Grußwort zur Festschrift 1991 schrieb:

"Das steigende Interesse und die damit steigende Besucherzahl lässt die Räume zu klein werden".

Am 26.01.2001 fand das 1. Seminar "VKS-Teleskopführerschein" des Fachbereichs 5 statt. Referent war Hans Günter Zander. Vorgesehen waren drei Seminare. Voraussetzungen für das erste: keine. Im ersten Seminar lernten die 17 Teilnehmer den sicheren Umgang mit dem System, wie Ein-Ausschalten, das Einrichten des Teleskops auf Himmelsobjekte, die Bedienung mittels der Handsteuerbox und das Fotografieren für Anfänger.

Zunächst gab es eine theoretische Einweisung und im praktischen Teil hatte jeder Teilnehmer selbst Gelegenheit bekannte Himmelsobjekte anzufahren. Bei Bedarf sollte im 2. Seminar, geringe Computerkenntnisse vorausgesetzt, die Eingabe der Koordinaten, Datum Uhrzeit, Smart Drive, Periodischer Schneckenfehler etc. gelehrt werden. Im 3. Seminar schließlich die Steuerung des Teleskops mittels Computer Software Programmen und Vernetzung zum Seminarraum.

Im 4. Quartal 2001 war das freudige Ereignis, der Kauf eines neuen 12" Schmidt-Cassegrain Teleskops bei der Fa. Teleoptik Nordhorn mit einem entsprechenden Messe- und Vereinsrabatt. Es wurde zu einem neutralen Prüfer gegeben, der eine leichte Verspannung der Schmidtplatte festgestellt hatte. Nachdem die Fa. Astrocom nachgebessert hatte, war die Aussage des 2. Prüfers: "Ich habe gemerkt, dass es sich nicht um ein normales Seriengerät handelte, sondern dass es ein ausgewähltes Gerät ist."



Zum Leidwesen einiger Mitglieder mussten wir uns von einigen Geräten trennen, die in Kürze nichts mehr Wert sein würden und um Kosten zu sparen (Garage Paul Eich). Besonders das Kleinplanetarium Type Eros, dass an die Sternfreunde Goch/Kleve verkauft wurde, die es aber trotz vorhandenen Räumlichkeiten nie aufgestellt haben. Erstens hätten wir auf absehbare Zeit keine Räumlichkeiten zur Aufstellung des Eros gefunden und zweitens war die inzwischen mögliche Darstellung mittels Computerprogrammen und Beamer eindrucksvoller.

Unser Astrocamp von Freitag den 19.10.2001 bis Sonntag den 21.10.2001 fand in 53520 Schuld (Nähe Blankenheim) statt. 23 Mitglieder hatten sich beim Bikertreff eingefunden. Am Samstag den 20.10.2001 besuchten die VKS'ler mit der VHS das Radioteleskop Effelsberg. Dr. Junker vom Radioobservatorium Effelsberg hat uns vor Ort in die komplizierte Materie der Radioastronomie eingeführt.

Frank P. Thielen erklärte sich bereit, den Fachbereich 3 Sternbildkunde auf Sternbildkunde / Exkursionen zu erweitern. Damit ist er bei sämtlichen Exkursionen, die die VKS durchführen will, federführend.



Ralf Küsters, der als Pfadfindergruppenführer tätig ist, will im Fachbereich 13 Kinder/Jugend, die Jugendarbeit forcieren.

Erwähnen muss man auch unsere Aktivitäten in der INA. Neben der Vorstandsarbeit zur Einigung und Erweiterung der INA ist auch die inzwischen 5. ATN in der Duisburger Mercatorhalle von der INA organisiert worden. Paul Eich war für die professionellen Aussteller zuständig.

Auch wenn statt der erwarteten 800 Teilnehmer nur 500 kamen, einen Überschuss von 197,70 DM pro Verein hatten wir erwirtschaftet.

Natürlich fanden auch 2001 wieder die monatlichen Vorträge von Rainer Gorissen und Frank P. Thielen statt. Darüber hinaus Seminare / Vorträge von Hans Günter Zander, Walter Höffken und Elmar Rixen.

Auch der Nikolaus war mit einem großen Sack wieder für unsere Kinder da. Der Nikolaus verteilte, was Angelika Gorissen hinein getan hatte. Bernhard Bandura stiftete den Kaffee.

Die Mitgliederzahl hat sich im Jahre 2001 von 97 auf 101 erhöht.



Auf der Mitgliederversammlung des Jahres 2002 wurde Theo Kannenberg als Geschäftsführer wieder gewählt. Der Vorsitzende begrüßte eingangs einzeln die 9 neuen Mitglieder mit ein paar Worten. Besonders aber Dr. Wolfgang Verbeek (unseren späteren 1.Vorsitzenden) einen Bayer Kollegen, der ihm durch seine astronomischen Kenntnisse bei VHS Vorträgen aufgefallen war und den er dann für unseren Verein interessieren konnte. Hans Günter Zander weist darauf hin, dass er nach Ablauf seiner Amtszeit als 1. Vorsitzender im Jahre 2003 für eine weitere Amtszeit, altersbedingt (74) nicht mehr zur Verfügung steht.

Am 25.03.2002 war es so weit. Die VKS erhielt einen eigenen Telefon- und Internetanschluss. Unter der Telefonnummer 02151/783553 waren wir erreichbar und Rainer Gorissen konnte seine Vorträge mit aktuellen Ereignissen aus dem Internet würzen. Auf den Geschmack gekommen musste auch noch ein neuer Computer her. Der MEDION (Aldi) Computer wurde zum Schnäppchenpreis von 1.199,- EUR erworben.





Der alte Computer ging in den Teleskopraum zur erweiterten Teleskopsteuerung und zur Vernetzung mit dem Seminarraum. Als Sahnehäubchen wurde auch noch ein Beamer der Fa. Voigtländer mit XGA Auflösung (1.024 x 768 Pixel) angeschafft. Damit können alle digitalisierten Fotos, Computerbilder und DVD's im Großbildformat (ca. 2,0 m x 1,5 m) im Seminarraum dargestellt werden. Es ist schon imposant den Saturn mal mit 1,5 m Durchmesser zu sehen.

Leider ist der Kassenstand immer umgekehrt proportional kreativer Ideen. Trotzdem wurde alles realisiert ohne die Kasse zu plündern oder gar ins Minus zu rutschen. Möglich wurde es auch durch den Verkauf der teils schon erwähnten Gerätschaften. Bei aller Bescheidenheit besitzt die VKS jetzt das beste Equipment aller Niederrheinischen Astronomie Vereine. Eine Ausrüstung, die vor 10 Jahren noch dem Profibereich vorbehalten war.

Es wurden einige Satzungsänderungen beschlossen, darunter die Einrichtung eines "Beirats", bestehend aus 5 verdienten Vereinsmitgliedern. Gewählt wurden: Hans Günter Zander, Paul Eich, Klaus-Michael Köppl, Frank P. Thielen und Elmar Rixen.

Die Aufgaben des Beirats sind es, den Vorstand zu unterstützen, Vorschläge zu machen und in evtl. Krisenzeiten temporär Vorstandsaufgaben zu übernehmen.

In Sachen neuer Sternwarte, z.B. eine 7 Meter Kuppel auf der VHS oder einem Gymnasium u.s.w., wurde der Krefelder Oberbürgermeister angeschrieben (Krefeld, die Perle am Niederrhein). Als Sponsoren für das "große Geld" wollte Dr. Rehbein von der VHS und unser Vorsitzender mit Empfehlung des Oberbürgermeisters dann die Stadtwerke, die Sparkasse, die Entsorgungsgesellschaft u.s.w. gewinnen. Ein erstes Angebot der Stadt Krefeld, eine Schule in Krefeld Lank war wegen der Lichtverhältnisse (Licht Flughafen Düsseldorf) nicht akzeptabel.

Auch zur Integration und Erweiterung INA (Interessengemeinschaft Niederrheinischer Astronomievereine) sind wir Zugpferd gewesen. Der Vorstand hat mit der AstroMG (Astronomische Gemeinschaft Mönchengladbach) Gespräche geführt, die zur Aufnahme der AstroMG in die INA führten. Somit besteht die INA jetzt aus folgenden Vereinen: VKS (Krefeld), M.A.O. (Moers), VGK (Goch / Kleve), RRS (Duisburg) und AstroMG (Mönchengladbach). Es wurde von uns eine Geschäftsordnung verfasst, die in vielen Sitzungen mit allen Vereinigungen abgestimmt und von den Mitgliederversammlungen der einzelnen Vereinigungen ratifiziert wurden.

## 40 Jahre Vereinigung Krefelder Sternfreunde e.V.

---



Hauptziele der INA sind, die Herstellung überregionale Kontakte, Austausch von Referenten, gemeinsame Veranstaltungen und Beobachtungsabende sowie Erfahrungsaustausch über astronomische Beobachtungen und - Geräte.

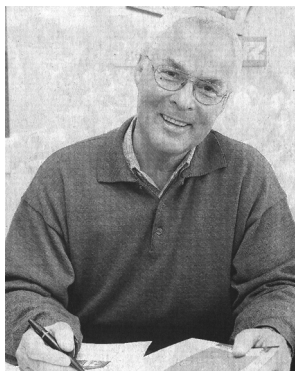
Damit ist der Vorschlag, alle Vereine zum "Astronomieverein Niederrhein" zu vereinigen, endgültig vom Tisch.

Auch in diesem Jahr erschienen zu den monatlichen Vorträge von Rainer Gorissen und Frank P. Thielen , sowie zu den Vorträgen von Walter Höffken, Elmar Rixen , Wolfgang Verbeek und Klaus Michael Köppl sehr viele Mitglieder.

Die diesjährige Eifelfahrt hatte der Fachbereich 3, Sternbildkunde / Exkursionen (Frank P. Thielen) organisiert und uns nach Dasburg in die Nähe der Luxemburgischen Grenze geführt. Zu dem als INA - Treff geplante Ereignis waren lediglich einige Mönchengladbacher Sternfreunde gekommen. Das unten stehende Foto von Heike Köppl zeigt die illustere Gesellschaft nach Ritas 60.



Wie im Jahr zuvor hat die VKS am 31.12.2002, 101 Mitglieder.



Auf der Jahreshauptversammlung am 07.02.03 wurde Wolfgang Verbeek für drei Jahre zum 1. Vorsitzenden gewählt. Wie alle Jahre war Mitte und Ende Mai die ATT in Essen und das ITV am Vogelsberg wieder Ziel einiger unserer aktiver Mitglieder. Auch ein erstes INA-Teleskoptreffen, sehr gut vorbereitet von der Volkssternwarte Goch/Kleve, lockte einige unserer Sternfreunde in den Norden. Leider waren wetterbedingt außer ein paar Hasen am Waldrand keine Himmelsobjekte zu beobachten. Zum ersten astronomischen Highlight des Jahres, dem Merkur-Transit am 07.05.03, fanden sich auf dem Theaterplatz in Krefeld einige Mitglieder mit ihren

Teleskopen ein. Bestes Wetter und viele interessierte Besucher garantierten ein eindrucksvolles Erlebnis, von dem auch die örtliche Presse in Bild und Wort ausführlich berichtete.





Eugen Jittler organisierte Ende Juli wieder den Sommertreff am Elfrater See, eine kleine, nette und familiäre Veranstaltung.

Das Jahrtausend-Ereignis, die Mars-Opposition am 27.08.03, war im August Thema vieler Zeitungen und Gazetten. Seit der Zeit der Neandertaler vor ca. 60.000 Jahren war Mars der Erde nicht mehr so nah. Nach Interviews mit den örtlichen Tageszeitungen fanden sich an zwei geplanten Beobachtungsabenden in der Sternwarte, die beide leider hoffnungslos verregnet waren, ca. 80 Besucher ein, die dann durch Vortrag und Internet-Präsentation informiert und entschädigt werden konnten. Unsere Astrophoto-Experten Elmar Rixen und Jens Naujoks nutzten die Zeit, sogar zum Teil vom Standort Namibia aus, um tolle Aufnahmeserien vom Roten Planeten zu schießen.

Der Gasthof samt Ferienhaus "Bei Jul" in Dasburg/Südwesteifel nahe der Grenze zu Luxemburg, war das Ziel Ende Oktober für zwei geplante Beobachtungsabende, die allerdings bedingt durch schlechtes Wetter nur dem geselligen Zusammensein dienen konnten.

Bei der Totalen Mondfinsternis am 09.11.03 fand sich auf dem Egelsberg eine kleine VKS-Beobachtungsgruppe ein, während der 1.Vorsitzende derweil auf Fuerteventura das Spektakel verfolgte.

Adventskaffee und Kosmologischer Jahresabschluss Anfang und Mitte Dezember gehören zum Veranstaltungsinventar des Jahres und waren auch diesmal sehr gut besucht.

Wie in den vergangenen Jahren waren die beiden Vortragsreihen von Rainer Gorissen und Frank Thielen fester Bestandteil des Vereinsgeschehens und boten viele interessante Informationen. Weitere Vorträge von Wolfgang Verbeek und Michael Fuchs über spezielle Themen waren ferner angeboten.

Im Berichtsjahr 2003 besuchten 1096 Besucher (Mitglieder und Gäste) die Sternwarte, der Mitgliederstand betrug Ende 2003 106 Mitglieder.

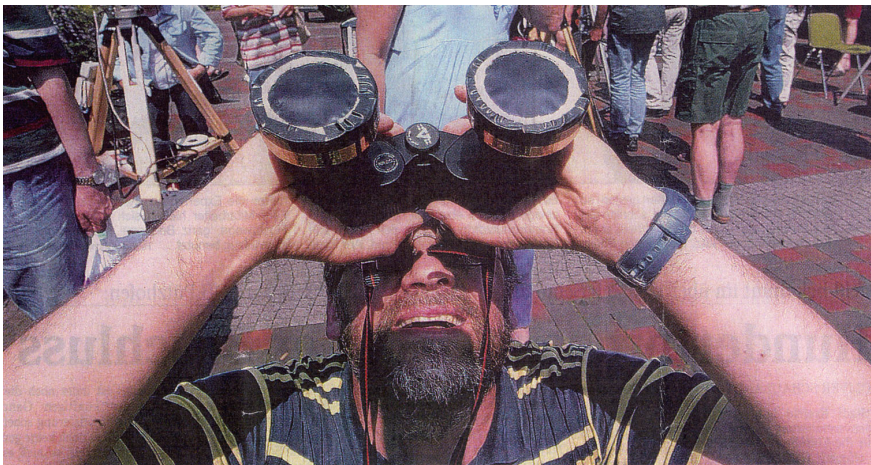




Auf der Jahreshauptversammlung am 06.02.04 wurde Rainer Gorissen als 2.Vorsitzender für drei Jahre wiedergewählt. Herbert Klöters erklärte seinen Austritt aus der VKS und mit sofortiger Wirkung seinen Rücktritt als Herausgeber des Sternenboten. Stephan Küppers übernahm dankenswerterweise diese wichtige Aufgabe.

Zum Tag der offenen Tür in der Volkshochschule Krefeld konnten wir nach Anfrage die VKS mit einer Präsentation der aktualisierten Stellwand sowie einer Auswahl verschiedener Teleskope den interessierten Besuchern vorstellen, natürlich verbunden auch mit dem Wunsch nach personellem Neuzugang für den Verein. Wieder wie in den vergangenen Jahren fanden Anfang und Ende Mai die ATT in Essen und das ITV am Vogelsberg das Interesse einiger Mitglieder. Höhepunkt letzterer Veranstaltung waren spektakuläre nächtliche Nordlichter, die die anwesenden Sternfreunde begeisterten.

Der astronomische Höhepunkt des Jahres 2004 war der Venus-Transit am 08.06.04, den wir mit zehn Teleskopen vom Theaterplatz in Krefeld bei wolkenlosem Himmel und bester Sicht ca. fünf Stunden beobachten konnten.



Hunderte Menschen statteten gestern Vormittag den Krefelder Sternfreunden auf dem Theaterplatz einen Besuch ab. Die Venus kreuzte die Sonne und von Mutter Erde

konnte die Wanderung des kleinen schwarzen Punktes in Augenschein genommen werden. Die Sternfreunde hatten dafür schweres Gerät, sprich: Teleskope aufge-

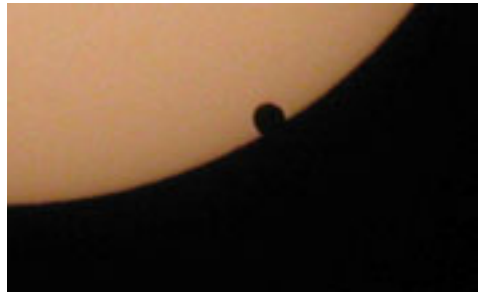
baut. Beobachtungen dieser Sternen-Konstellation sind erst wieder 2125 möglich. Dann erst ist die nächste Venus-Wanderung in Mitteleuropa zu sehen.

■ Seite 3





Die anwesende Presse sowie ca. 750 interessierte Besucher waren von dem Spektakel begeistert, was sich auch am folgenden Tag in ausführlichen und bebilderten Reportagen dokumentierte. Am Abend des gleichen Tages konnte Rainer Gorissen seinen Vortrag in der Volkshochschule mit aktuellsten Digitalbilder des Ereignisses würzen.



Beim Sommerpicknick am Elfrater See konnten die Anwesenden Eugen Jittler bewundern, wie er mit Kindern im Schlepptau lurchgleich durch den verschlammten Badesee robbte.

Ein großzügiges Angebot unseres Ehrenmitglieds Hermann Steffens konnte am 12.10.04 mit der Übergabe seiner umfangreichen astronomischen Bibliothek an die VKS verwirklicht werden. Wir haben über 800 Stück astronomischer Bücher und Atlanten übereignet bekommen, die in einem angemieteten Raum im Schwesternhaus der Krefelder Krankenanstalten untergebracht werden konnten. Annette Küppers hat die Aufgabe der Registrierung und Einordnung mit Hilfe eines rechnergestützten Datensystems übernommen.



Nach Fertigstellung können die Bücher eingesehen bzw. ausgeliehen werden.  
Das Astro-Wochenende Mitte Oktober war wieder durch schlechtes Wetter, aber nette abendliche Gesprächsrunden und gelegentliche Spaziergänge gekennzeichnet.  
Am 04.12.04 verstarb im Alter von 83 Jahren unser langjähriges Ehrenmitglied Dr. Hermann Steffens. Paul Eich und Wolfgang Verbeek gaben ihm auf dem Hauptfriedhof von Krefeld das letzte Geleit.

Traditionell wie in den vergangenen Jahren gab es im Dezember den Adventskaffee und den Kosmologischen Jahresabschluss.

Die Garanten für informative Aktivität im Jahr 2004 waren wieder Rainer Gorissen und Frank Thielen mit ihren Vorträgen. Auch haben Walter Höffken, Klaus-Michael Köppl und Wolfgang Verbeek das Vereinsleben mit Vorträgen bereichert.

2004 haben 934 Besucher (Mitglieder und Gäste) die Sternwarte besucht, die Mitgliederzahl lag am Ende des Jahres bei 98.



Auf der Jahreshauptversammlung am 11.02.05 wurde Theo Kannenberg als Geschäftsführer für drei Jahre wiedergewählt.

Auch im Jahr 2005 weckte die ITV am Vogelsberg und die ATT in Essen wieder das Interesse einiger Mitglieder. Besonders die ITV erfordert schon hartgesottene Astro-Jünger, die sich der häufig feucht-kalten Tage und Nächte mit Bravour aussetzen.  
Das Jahr 2005 stand schon zu Beginn ganz im Zeichen der für den Sommer geplanten 3-wöchigen Namibia-Reise. Am 15.04., 22.04. und 03.06.05 fanden in der Sternwarte zur Vorbereitung Vorträge von Frank Thielen (Südlicher Sternhimmel), Elmar Rixen (Tierwelt von Namibia), Wolfgang Verbeek (Geologie von Namibia) statt.

Mit einer 12-köpfigen, sehr gut harmonisierenden Truppe ging es dann vom 28.07.-19.08.05 in dieses faszinierende Land und die Begeisterung über Landschaft, Sternhimmel und Tierwelt hat alle Teilnehmer ergriffen und wird noch lange andauern.  
Einen besonders großen Anteil an Vorbereitung und Durchführung hat Frank Thielen beigetragen, dem an dieser Stelle ausdrücklich Dank und Anerkennung ausgesprochen werden darf.



Hatten wir uns in den vergangenen Jahren nicht am jährlichen Astronomietag beteiligt, so entschlossen wir uns in diesem Jahr zur Teilnahme am 3. Deutschen Astronomietag am 10.09.05.



stellung astronomischer Geräte und Literatur für alle Interessierten im Raum Krefeld kostenfrei an. Das Interesse hielt sich allerdings leider in Grenzen, obwohl wir mit unserem Angebot zufrieden sein konnten.

Das Astro-Wochenende im bewährten Quartier von Dasburg vom 30.09.-03.10.05 war nach drei Jahren Astrofrust wegen schlechten Wetters diesmal ein voller Erfolg. An zwei Nächten konnten wir gut bis sehr gut beobachten, auch die Verpflegung bei "Jul" war wieder exzellent und die Beobachtung der Partiellen Sonnenfinsternis am letzten Vormittag wurde uns als den wenigen in ganz Deutschland zusätzlich geschenkt.

Adventskaffee und Kosmologischer Jahresabschluss Anfang und Mitte Dezember waren wieder gut besucht. Die Organisation der jährlichen Vorträge in der Sternwarte lag wieder in den bewährten Händen von Rainer Gorissen, der selbst und im Verbund mit Frank Thielen viel Interessantes zu bieten hatte.

Die VKS hatte Ende 2005 nur noch 94 Mitglieder, auch ging die Besucherzahl mit 811 Mitgliedern und Gästen im Vergleich zu den Vorjahren erneut zurück. Diese Entwicklung muß uns zu verstärkten Anstrengungen bezüglich Werbung neuer, auch jüngerer Mitglieder auffordern.

Nach Absprache mit Dr. Hansgeorg Rehbein durften wir Räumlichkeiten der Volkshochschule benutzen und boten vier interessante Vorträge, sowie eine Aus-





## **Zusammenarbeit zwischen der VKS und VHS**

**Seit fast 30 Jahren gehören VKS und VHS in Fragen der Astronomie zusammen**

Es war im Jahre 1977, als Franz-Josef Schmitz als 1. Vorsitzender der VKS damit begann, Einführungskurse in die Astronomie für die Krefelder Volkshochschule in den neuen Räumen der VKS-Sternwarte durchzuführen. Nach seinem Wegzug in die Pfalz hat das langjährige VKS-Mitglied Klaus-Michael Köppl diese Grundkurse zur Orientierung am Sternenhimmel übernommen.

Diese Grundkurse werden von der Volkshochschule in jedem Semester angeboten. Der Kursus läuft über 7 Abende mit je 2 Unterrichtsstunden in den Räumen der VKS im Krefelder Klinikum, die dank Hans-Günter Zander in den Jahren 2000 und 2001 nicht nur renoviert, sondern komplett umgestaltet, mit neuesten technischen Geräten ausgestattet wurden. Die Teilnehmerzahl je Kursus ist auf maximal 18 Personen begrenzt. Neben theoretischen Unterweisungen über den Umgang mit Sternkarten und zu Fragen der Himmelsmechanik werden - gutes Wetter vorausgesetzt - auch Beobachtungen mit dem vereinseigenen Beobachtungsgerät durchgeführt.

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und dem Naturwissenschaftlichen Verein zu Krefeld werden bis heute Referenten mit profundem Fachwissen zu astronomischen Themen in die Krefelder Volkshochschule eingeladen.

Aus den Reihen der heutigen Mitglieder der VKS gehören Dipl. Phys. Rainer Gorissen, Prof. Dr. Wolfgang Sieber und Elmar Rixen sowie Frank P. Thielen dazu.

Ein Gemeinschaftsprojekt der VHS und der VKS wurde erstmals am 11.06.1994 in fast sämtlichen Räumen der Krefelder Volkshochschule durchgeführt:

Die 1. Amateurastronomische Tagung am Niederrhein - ATN - Zusammen mit den Sternfreunden aus Moers (MAO) und Duisburg-Rheinhausen (RRS) wurden die niederrheinischen Amateurastronomievereine der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit zahlreichen Instrumenten, Büchern, eigenen Astro-Fotos und entsprechenden Info-Ständen, wurde gezeigt, was sich die Vereine vorgenommen haben, astronomisches Wissen volkstümlich zu verbreiten. Gewerbliche Aussteller hatten ihr umfangreiches Angebot an optischen Geräten und Zubehör sowie Fachliteratur, Kartenmaterial, Sterngloben und Computerprogramme zur Schau gestellt.



Zum gleichen Termin wurde in der Volkshochschule die Herausgebertagung der „Sternzeit“ durchgeführt, wodurch zahlreiche Mitherausgeber dieser Zeitschrift aus dem ganzen Bundesgebiet nach Krefeld kamen. Eine kleine Tauschbörse gebrauchter astronomischer Geräte rundete das Angebot ab. Zum Tagungsprogramm gehörten Referate von

- Dr. Ralf Koppmann - Klein aber oho: Asteroiden
- Dr. W. E. Celnik - Vom Lauca-Nationalpark bis Feuerland: Reiseeindrücke von Chile
- Thomas Schneider - Nobelpreis 1993: Binärpulsare

Den Abschluss bildete ein Klönabend in der Gaststätte „Handwerksklausen“ am Westwall, wo über die gewonnenen Eindrücke aus dieser Veranstaltung diskutiert wurde.

Wegen des insgesamt guten Erfolges der ersten ATN - Veranstaltung in den Räumen der Krefelder Volkshochschule wurde am Samstag, dem 28. Oktober 1995 die 2. ATN durchgeführt. Auch dazu konnte wieder die Herausgebertagung der „Sternzeit“ in die Veranstaltung einbezogen werden. Referenten des Tagungsprogramms waren

- Prof. Dr. Ralf-Jürgen Dettmar - Astronomie mit dem Hubble-Weltraum-Teleskop
- Elmar Rixen - Der Sternenhimmel über dem Niederrhein
- Horst Thiel - Von Lanzarote bis zu den Vulkanen des Neptun - Vulkane im Sonnensystem
- Dr. Jörg Simpelkamp - Entstand das Leben im Weltall ?
- Dr. Ralf Koppmann - Chile im Schatten des Mondes am 03.11.1994

Der gute Erfolg auch dieser Veranstaltung führte dann am 11.10.1997 schließlich zur 3. ATN in den Räumen der Krefelder Volkshochschule.

Das Tagungsprogramm bot wieder zusätzlich zur Ausstellung astronomischer Gerätschaften und Fachbüchern eine Reihe interessanter Referate:

- Dr. Jörg Simpelkamp - Planeten unter fernen Sonnen - neuentdeckte Planetensysteme
- Peter Fuchs - STERNZEIT - eine Zeitschrift stellt sich vor
- Prof. Dr. Wolfgang Sieber - Signale aus den Tiefen des Alls - Radioastronomie
- Dr. Jürgen Klotz - Die Galilei-Mission: Neues von Venus und Jupiter
- Helmut Gröll - CCD-Astronomie im Selbstbau - Cookbook 245





Die nachfolgenden Amateurastronomischen Tagungen 1999 und 2001 gab es dann in der Duisburger Mercatorhalle, weil sich die Organisatoren von dort eine noch größere Resonanz erhofften. Leider ist dieses Gebäude inzwischen von der Stadt Duisburg abgerissen worden, um einem Spielcasino an gleicher Stelle Platz zu machen.

Zusammenfassend ist die „Vereinigung Krefelder Sternfreunde e.V.“ ein wichtiger Mosaikstein des Krefelder Kultur- und Bildungsangebotes und damit inzwischen fester Bestandteil des Programms der „Volkshochschule Krefeld“.

Die seit vielen Jahren bestehende Zusammenarbeit der beiden Einrichtungen ist getragen von gegenseitiger Wertschätzung der jeweils Verantwortlichen bei der VKS und dem seit vielen Jahren amtierenden Direktor der VHS, Herrn Dr. Hans-Georg Rehbein, dem an dieser Stelle für sein Engagement für die Amateurastronomen Krefelds herzlich Dank gesagt werden soll.



**Impressum:**

Herausgeber: VKS - Vereinigung Krefelder Sternfreunde e.V.

Redaktion: Stephan Küppers - ask99@gmx.de

Telefon: 02151 - 59 22 90 (1. Vorsitzender Dr. Dipl. Chem. Wolfgang Verbeek)

Telefon in der Sternwarte: 02151 - 78 35 53

Postfach 102310, 47723 Krefeld

Bankverbindung: Sparkasse Krefeld, BLZ 320 500 00, Konto Nr. 339 259

VKS-Homepage: <http://www.vks-krefeld.de>

E-Mail: [krefelder\\_sternfreunde@gmx.de](mailto:krefelder_sternfreunde@gmx.de)



Bild oben: Eta Carinae Nebel ---Bild unten: Lagunennebel --- Rückseite: Milchstrasse in Namibia  
 Fotograf: Sternfreund Stephan Küppers



